

Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier

Der bestimmungsgemäße Gebrauch
der Arzneimittel – die Verantwortung
des pharmazeutischen Unternehmers –

Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

I. <i>Übersicht über die geltende Gesetzeslage</i>	7
II. <i>Sphärenabgrenzung nach Maßgabe des »bestimmungsgemäßen Gebrauchs«</i>	11
1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Fehlgebrauch	11
2. Grammatikalisch-systematische Auslegung	13
3. Entstehungs- und Vorgeschichte des AMG	16
4. Verhältnis zum Recht der Lebensmittel und Bedarfsgegenstände	18
5. Vergleich mit der zivilrechtlichen Produkthaftung	20
6. Die Verantwortlichkeit nach dem Polizei- und Ordnungsrecht	23
III. <i>Interpretations- und Regelungsdirektiven des Verfassungsrechts</i>	29
1. Die betroffenen Grundrechte	29
a) Berufsfreiheit der Hersteller	29
b) Eigentumsschutz zugunsten der Hersteller	30
c) Mittelbare Grundrechtsbeeinträchtigungen zu Lasten der Ärzte und Patienten	32
d) Die Garantie aus Art. 103 Abs. 2 GG	33
2. Die grundrechtlichen Regelungs- und Eingriffsvorbehalte – Voraussetzungen und Grenzen	34
a) Anforderungen des Abwägens und Abgewogeneins	35
aa) Rechtsprechung des BVerfG	35
bb) Anforderungen an das Gesetzgebungsverfahren	37
cc) Inhaltliche Abgewogenheit	40
b) Geeignetheit und Erforderlichkeit des Eingriffs	43
aa) Förderung der Gesetzesziele	43

bb) Schonendere Eingriffsmöglichkeiten	44
cc) Anforderungen an gesetzgeberische Prognoseentscheidungen	48
c) Rechtsstaatlicher Grundsatz der Normbestimmtheit	49
d) Analoge Anwendung verwaltungsrechtlicher Eingriffsnormen	50
3. Tatbestandsbestimmtheit und Analogieverbot nach Maßgabe des Art. 103 Abs. 2 GG	51

IV. <i>Ergebnisse</i>	53
-----------------------	----